

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

Dienstag den 20. October 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag mit dem Erkenntnis vom 6. d. M. Z. 21669 das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 47 der „Narodni noviny“ vom 2. d. M. auf Grund des darin enthaltenen Thatbestandes der in den §§ 63, 65 „a“ und 300 St. G. bezeichneten strafbaren Handlungen ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 6. d. M. Z. 21750 das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 36 der Zeitschrift „Mas“ vom 3. d. M. wegen der im § 65 „a“, § 300 und 302 St. G. bezeichneten strafbaren Handlungen ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 9. d. M. das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 48 der „Narodni noviny“ vom 3ten d. M. wegen ihres, den Thatbestand des Vergehens nach § 300 und § 305 und des Vergehens nach § 65 „a“ St. G. begründeten Inhalts ausgesprochen.

(389) Nr. 6852.

Rundmachung.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit Erlasse vom 25. v. M., Z. 14191, die drei systemisirten Impfpreise für das Jahr 1867, und zwar den ersten mit 63 fl. ö. W. dem Impfarzte des Laibacher Bezirkes Franz Ves, den zweiten mit 52 fl. ö. W. dem Bezirkswundarzte in Krainburg Josef Steinmetz und den dritten mit 42 fl. ö. W. dem Bezirkswundarzte in Laß Lukas Rabinz, für ihre eifrige und erspriessliche Verwendung im Impfgeschäfte verliehen.

Uebrigens haben sich bei der Durchführung des Impfgeschäftes im Herzogthume Krain im Jahre 1867 zur Erzielung der günstigen Resultate nicht nur der große Theil des Sanitätspersonales, sondern auch durch fördernde Einflüsse die k. k. Bezirkshauptmannschaften und ganz besonders der hochwürdige Curatlerus im allgemeinen verdient gemacht.

Wegen des bei der Impfung an den Tag gelegten erspriesslichen Eifers verdienen aber besonders genannt zu werden:

1. Die Impfarzte Josef Scheibel in Brunnendorf, Mathias Jansekovic in Oberlaibach, Maximilian Gimmer in Adelsberg, Anton Kulnig in Feistritz, Julius Mayer in Wippach, Ignaz Mahoric in Gurkfeld, Eduard Globocnik in Zirklach, Ferdinand Mader in Planina, Martin Schweiger in Laas, Anton Novak in Idria, Johann Posch in Seisenberg, Johann Ruprecht in St. Veit, Michael Toboure in Moräntsch und Johann Prohaska in Borschloß.

2. Die hochwürdigen Herren Seelsorger: Johann Kuralt, Pfarrer in Mannsburg; Lukas Dolenc, Pfarrer in St. Martin; Johann Just, Pfarrer in Mötnik; Florian Prelesnik, Pfarrer in Neuthal; Valentin Vergant, Pfarrer in Bobitz; Josef Bononi, Pfarrer in Obertucheln; Lorenz Rudolf, Pfarrer in Brem; Jakob Rosir, Vicar in St. Veit; Johann Podgorsek, Curat in Großubelsko; Lorenz Pozenel, Curat in Brabce; Anton Lampe, Curat in Gode; Mathias Roder, Curat in Slap; Johann Pecar, Curat in Zoll; Johann Stupar, Curat in Budanje; Johann Hoffstetter, Curat in Oberfeld; Blasius Potočnik, Pfarrer in St. Veit; Martin Pajk, Pfarrer in Mariafeld; Johann Potočnik, Pfarrer in Brezovic; Johann Vidmar, Pfarrer in Dobrova; Georg Tomec, Pfarrer in Preska; Anton Gregorc, Pfarrer in Sostri; Anton Namre, Pfarrer in St. Martin; Franz Brufnik, Pfarrer in Tgg; Anton Peterlin, Cooperator in Tgg; Barthelmä Roser, Cooperator in Tgg; Lorenz Menzinger, Pfarradministrator in Golo; Ignaz Tancer, Pfarrer in Zelmitze; Thomas Sejun, Pfarrer in St. Georgen; Mathias Brolich, Dechant in St. Marein; Maximilian Rumpfer, Pfarrer in Lipoglav; Lukas Alcs, Curat in Schwarzenberg; Josef Merzel, Pfarrer in Altenmarkt bei Pölland; Anton Alinar, Cooperator in Zirklach; Franz Sajovic, Cooperator in Glödnik; Lorenz Bernik, Pfarrer in Steinbüchl; Jakob Policar, Pfarrer in Dobrova.

Vom Schulsache, die Herren: Pater Ferdinand Gezel, Hauptschuldirector in Stein; Franz Mandelz, Mädchenschullehrer in Stein; Josef Cerin, Schullehrer in Commenda St. Peter; Franz Dollenz, Schullehrer und Bürgermeister in Mannsburg; Gregoric, Unterschullehrer in Mannsburg; Franz Sorre, Schullehrer in St. Martin; Franz Praprotnik, Schullehrer in Salloch; Franz Pfeifer, Schullehrer in Gorica; Barthelmä Urankic, Schullehrer in Moräntsch; Leopold Sapin, Schullehrer in Predast; Franz Gveč, Schullehrer in Höflein; Alois Ratic, Schullehrer in St. Martin; Josef Traven, Schullehrer in Naklas; Andreas Vavken, Oberlehrer in Zirklach; Josef Woneina, Unterlehrer in Zirklach; Mathias Kref, Schullehrer in Glödnik; Franz Govekar, Schullehrer in Brunnendorf; Franz Lunder, Schulgehilfe in Brunnendorf; Anton Majek, Schullehrer in St. Marein; Anton Plešner, Bürgermeister in Schwarzenberg.

Laibach, am 9. October 1868.

K. k. Landesregierung für Krain.

(382b-1)

Nr. 10013.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Laibach wird bekannt gemacht, daß am

16. November 1868

beim k. k. Verwaltungsamte Laß in Krain die Veräußerung des Staatsgutes Laß in Krain im öffentlichen Picitationswege und unter Zulassung schriftlicher Offerte mit dem Ausrufspreise von 40.000 fl. ö. W. stattfinden wird.

Das Nähere ist in Nr. 236 dieser Zeitung enthalten.

Laibach, am 5. October 1868.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(385-2)

Rundmachung.

Bei der k. k. Militär-Verpflegs-Bezirks-Verwaltung zu Laibach findet an nachstehenden Tagen, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, eine öffentliche Picitations-Behandlung statt, und zwar:

Am	Wegen Sicherstellung	Auf die Zeit		Badium	
		von	bis	fl.	kr.
16.	Abnahme der unbrauchbaren Betten und Sack-Habern der Station Laibach und eventuell der anderen Magazins-Stationen des Landes-General-Commando zu Graz, Agram und Zara	1. Jänner 1869	Ende December 1869	300	—
18.	a. der Reinigung und Ausbesserung der ärarischen Betten-sorten (erstere theils durch die Wäsche, theils durch die Walke)			500	—
	b. Ausbesserung der ärarischen Mahl- und Fruchtstücke			50	—
19.	a. der Reparatur eiserner Cavallets			20	—
	b. der Abnahme des alten Bettenstrohes			20	—
20.	a. des Locofuhrlohnes für die Station Laibach			300	—
	b. des Fuhrlohnes von Laibach nach Stein, Krainburg, Laß, Rudolfswerth, Weichselburg, Vir, Kaltenbrunn, Oberlaibach und Töpliz			50	—

Die Anbote sind mündlich zu stellen; es bleibt jedoch unbenommen, auch schriftliche Anbote abzugeben.

Die sonstigen Picitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 14. October 1868.

K. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

(387-2)

Rundmachung.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat mit dem Erlasse vom 24. August d. J., Z. 1773, der hierländigen Landwirthschaftsgesellschaft den Betrag von 1500 fl. als Subvention für den Ankauf guter Zuchtstiere zur Disposition gestellt und dieselbe angewiesen, in verschiedenen Landesgegenden Stiere der Mürzthaler und Mariahofer Race an einzelne Gemeinden oder Private mit der Bedingung zu vertheilen, daß diese Thiere zur Hebung der Viehzucht in jener Gegend verwendet werden, in welche sie hinaus gegeben werden.

Indem der Centralausschuß bereits das Erforderliche eingeleitet hat, um in den Besitz geeigneter Zuchtstiere zu gelangen, wünscht er nunmehr diejenigen Gegenden oder Grundbesitzer zu erfahren, welche solche Thiere unter Modalitäten, welche den Uebernehmern vor der Hinausgabe bekannt gemacht werden, zu übernehmen in der Lage sind.

Demnach werden die löblichen Gemeinde-Vorstände oder einzelne Herren Realitätenbesitzer in Ober-, Unter- und Innerkrain hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Erklärungen an den gefertigten Centralausschuß bis 15. November d. A. gelangen zu lassen.

Laibach, am 14. October 1868.

Vom Centralausschuße der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

(388-2)

Nr. 4.

Rundmachung.

Mit 1. k. M. werden in der Stadt Gottschee zwei zum Betriebe des Fleischer-gewerbes geeignete Localitäten in Pacht aufgelassen.

Bewerber um diese Localitäten können die diesfälligen Gesuche entweder mündlich oder schriftlich bis 25. d. M. bei der Gemeinde-Vorstellung Gottschee einbringen und bei derselben die Picitationsbedingungen einsehen.

Gemeinde-Vorstellung Gottschee, am 14ten October 1868.

Nr. 3308.